

Festhalten am Anfang | Der 1. Johannesbrief [R195]

Teil 3: Kapitel 2,1 bis 2,6 | Inhaltsübersicht – Referenzen zu anderen Bibelstellen und wichtige Stichworte

Ort und Veranstaltung	Bibelseminar in Hunzenschwil	Datum	Mittwoch, 10. November 2021
Kanal „Roger Liebi LIVE“ auf YouTube	www.youtube.com/channel/UCLYlIfXf1xqDBnoKPxFfXkw	Homepage	rogerliebi.ch
Dieser Vortrag auf YouTube	www.youtube.com/watch?v=DZq8py0QJlQ	Dieser Vortrag auf der Homepage	rogerliebi.ch/r195-03-festhalten-am-anfang

Text [Thema]	Zeit [h:mm:ss]	Referenz(en) [andere Bibelstellen]	Themen [wichtige Begriffe]	Notizen [optional: kurze stichwortartige Zusammenfassung]
2,1-11	0:00:30			Lesung
1,1-2,11	0:02:00	1. Mose 1 und 2	Anfang Schöpfung	<p>Einleitung: Ein neuer Abschnitt beginnt in 2,1. Johannes gebraucht in seinem Brief ein Ordnungsprinzip in 5 Kapiteln, nämlich der Bezug auf die 5 Bücher Mose. Wir haben gesehen, dass er im Kapitel 1,1-6 von einem Neuanfang durch das Kommen des Sohnes Gottes in diese Welt spricht, was seine Entsprechung in dem Anfang der Schöpfung hat, der in 1. Mose 1 und 2 beschrieben wird.</p> <p>Das 2. Buch Mose ist das Buch der Erlösung und entspricht 1. Johannes 1,7-10.</p> <p>Das 3. Buch Mose entspricht in unserem gelesenen Text den Versen 1 und 2 im 2. Kapitel.</p> <p>Das 4. Buch Mose findet seine Entsprechung in den Versen 2,3-6.</p> <p>Schließlich entsprechen die Verse 2,7-11 dem 5. Buch Mose.</p>
2,1-2	0:05:16	1. Mose 4 2. Mose 12 3. Mose 16		<p>Herzstück des 3. Buch Mose ist Kapitel 16: „der große Sühnungstag“ (hebr. „yom kippur“). Hier lesen wir:</p> <p>Jesus Christus ist die Sühnung für unsere Sünden.</p> <p>1. Mose: Abel – Opfer für 1 Menschen</p> <p>2. Mose: Passahlamm in Kapitel 12 – Opfer für eine ganze Familie</p> <p>3. Mose: Kapitel 16 – Opfer für eine ganze Nation</p> <p>Hier: Opfer für die ganze Welt.</p>
2,1-2	0:07:00	Galater 2,7-9	Auftrag Heiden Juden	Dienst des Johannes richtet sich überwiegend an Juden. Kernauftrag des Paulus waren die Heidenvölker, während Jakobus, Petrus und Johannes sich auf das jüdische Volk (die „Beschneidung“) konzentrierten.

Text [Thema]	Zeit [h:mm:ss]	Referenz(en) [andere Bibelstellen]	Themen [wichtige Begriffe]	Notizen [optional: kurze stichwortartige Zusammenfassung]
2,1-2	0:09:40	Johannes 3,16	Sühnung	Entgegen der Lehre der Calvinisten richtet sich das Evangelium Gottes und seine Absicht des Rettungsplans an alle Menschen. Der Mensch ist verantwortlich, wie er auf den Ruf und das Ziehen Gottes zu seinem Sohn reagiert. Der Calvinismus irrt in der sogenannten 3. Säule (des TULIP Prinzips). Das „L“ entspricht „Limited Atonement“ (beschränkte Sühne), was nach ihrer Ansicht bedeutet, dass die Sühnung nur auf die auserwählten Menschen begrenzt sei. Die Sühnung ist aber ausreichend für die ganze Welt und richtet sich an die ganze Welt; aber nicht alle kommen in ihren Genuss, weil viele nicht wollen. Das bedeutet nicht Allversöhnung. Die genaue Übersetzung der nicht revidierten Elberfelder Bibel ist hier ganz wichtig, denn es heißt nicht, dass der Herr die Sühnung sei „für die Sünden der ganzen Welt“, sondern dass Er die „Sühnung für die ganze Welt“ ist, d.h. im Blick auf die ganze Welt gesühnt hat.
2,1-2	0:15:40	Johannes 1,29	Sünde der Welt Lamm Gottes	Wichtig sind die beiden Seiten und die Unterscheidung zwischen Sühnung und Versöhnung.
2,1-2	0:16:40	Markus 10,45	Lösegeld für viele Identifikation Stellvertretung Versöhnung	Griechisch „anti“ (=“für“) im Sinn von „stellvertretend für, anstelle von“. Christus nahm den Platz ein, den der Sünder verdient hatte. Das entspricht dem Sündopfer, auf das durch Handauflegen der Opfernde seine Sünden übertrug. Nur wer kommt, und sich mit dem Opfer identifiziert durch Buße und Bekehrung, dem kommt es zugut, der nimmt es in Anspruch.
2,1-2		1Tim 2,1-6	Lösegeld für alle Zorn Gottes Sühnung	Griechisch „hyper“ (=“für“) im Sinn von „mit Reichweite für, im Blick auf, zugunsten von“ allen.
2,1-2	0:21:30	Jesaja 53,12 Hebr 9,28	Stellvertretung	Er hat die „Sünden vieler getragen“. Bei Jesaja steht nicht „aller“, sondern „vieler“; wie das auch in Hebräer 9 gesagt wird.
2,1-2	0:22:12	2Kor 5,18-21	Sühnung Versöhnung Feinde Gottes Freunde Gottes	Sühnung und Versöhnung ist nicht dasselbe. „Versöhnen“ heißt wörtlich aus dem Griechischen übersetzt eigentlich „umwandeln“. Das Wort wurde von den Griechen auch für das Wechseln von Geld benutzt. Versöhnen bedeutet, einen Feind in einen Freund umzuwandeln. Aber nie wird gesagt, dass Gott mit uns versöhnt werden musste, denn Er war nicht unser Feind. Nein, umgekehrt – wir mussten mit Gott versöhnt werden.
2,1-2	0:25:50	2Kor 5,21	Sühnung Zorn Gottes Gericht Sündopfer	Das griechische Wort bedeutet in der Grundbedeutung „den Zorn stillen“. Das tat der Herr Jesus am Kreuz, indem er sich zur Sünde machen liess.
2,1-2	0:26:25	Psalms 22,2 Matth. 27,46	Verlassen	Gott musste den Herrn Jesus als Mensch am Kreuz verlassen, weil er an unserer Stelle mit unserer Sünde und Schuld beladen war.

Text [Thema]	Zeit [h:mm:ss]	Referenz(en) [andere Bibelstellen]	Themen [wichtige Begriffe]	Notizen [optional: kurze stichwortartige Zusammenfassung]
2,1-2	0:27:08	1. Johannes 2,1	Sünde	Jetzt zurück zu 1Joh 2,1: Das Ziel des Johannes beim Schreiben ist (im griechischen punktual, als Akt), dass wir nicht „Sünde begehen“. Aber wenn das doch geschieht, dann hat Gott einen Weg für uns bereitet, den Sachwalter beim Vater. Sünden in unserem Leben dürfen nicht bagatellisiert werden, aber wir haben einen Weg der Zurechtbringung.
2,1-2	0:29:40	Jak 3,1	Straucheln	Auch Jakobus, der „Gerechte“, schreibt davon, dass wir alle noch oft straucheln. Aber das soll der Einzelfall und die Ausnahme sein.
2,1-2	0:30:14		Sachwalter Fürsprecher Anwalt Advokat Richter Ankläger Verleumder	Was bedeutet dieses Wort? Es kann auch mit Fürsprecher oder Advokat (Anwalt) übersetzt werden. Er legt unsere Sache gerecht dar. Es braucht den Fürsprecher, weil ein Ankläger da ist. Der Vater ist der Richter, der Anwalt ist der Sohn Gottes, wer ist dann der Ankläger? Das ist der Teufel. Er wird auch „diabolos“ genannt, der „Durcheinanderwerfer“, oder auch Verleumder.
2,1-2	0:34:46	Johannes 5,22 2Kor 5,10		Der Vater hat dem Herrn Jesus das komplette Gericht übergeben. Der Sohn Gottes wird einmal auf dem großen weißen Thron sitzen. Die Gläubigen werden Lohn am Richterstuhl des Christus bekommen.
2,1-2	0:36:00	Offenbarung 12,7-11 Hiob 1 und 2 1. Mose 3	Kampf der Engel Himmel Verkläger der Brüder Der große Drache Die alte Schlange	Der „große Drache, die alte Schlange“ wird hier besiegt und aus dem Himmel geworfen, und zwar zu Beginn der letzten 3 ½ Jahre, bevor der Herr Jesus als König herabkommt. Bis heute hat der Satan Zugang zum Thron Gottes, wo er die Gläubigen verklagt und angreift, so wie es mit Hiob geschah. Satan hat Hiob vor Gott verleumdet und ihm falsche Motive unterstellt. Dort verwendet sich unser Herr für uns und weist die Verleumdungen zurück.
2,1-2	0:39:36	Offenbarung 12,7-11	Überwinder Blut des Lammes Wort des Zeugnisses	Satan verleumdet und bringt falsche Anklagen vor. Aber er klagt auch an, wenn die Gläubigen Fehler machen. Aber auch dann gilt, dass der Fürsprecher sich für uns verwendet, denn er hat für unsere Schuld bereits bezahlt.
2,1-2	0:42:00	Sacharja 3,1-5	Hohepriester Engel des Herrn	Hier handelt es sich um das 4. Nachtgesicht des Propheten. Der Hohepriester Josua dient nach dem Exil. Satan klagt ihn an. Der „Engel des Herrn“ weist ihn zurecht und verwendet sich für den Hohenpriester. Der „Engel des Herrn“ ist Christus. Er wird in Vers 2 „der EWIGE“ genannt, der zu Satan spricht. Dabei sagt er, dass der HERR, d.h. der EWIGE, Satan schelten soll. Der Gesandte kann Sünden vergeben bzw. wegnehmen (siehe Vers 4); daraus müssen wir schließen, dass dieser „Engel des Herrn“

Text [Thema]	Zeit [h:mm:ss]	Referenz(en) [andere Bibelstellen]	Themen [wichtige Begriffe]	Notizen [optional: kurze stichwortartige Zusammenfassung]
2,1-2	0:48:00	1Joh 1,9	Sündenerkenntnis	Der „Advokat“ hat auch zum Ziel, dass wir unsere Sünden bekennen, gemäß 1 Joh 1,9.
2,1-2	0:48:30	Hiob 16,19-20	Zeuge Schiedsrichter	Hiob wurde von seinen 3 Freunde angeklagt, so dass Hiob sich bei Gott über die Freunde beklagt. Er ruft Gott an, damit er den Fall untersucht und schiedsrichterlich entscheiden kann. Der Advokat muss sich um zwei Beziehungen kümmern: Die des Hiob zu seinen Freunden, und die Beziehung von Hiob zu Gott. Am Schluss ist es Hiob, der für seine Freunde betet. Aber er musste auch über die hier erkannten Sünden wie Stolz Buße tun.
2,1-2	0:52:30	Lukas 22,31-34	Satan Jünger Sichtung Weizen	Satan hat versucht, die Jünger wie „Weizen zu sichten“. Dabei wird zwischen dem Weizen und der Spreu unterschieden. Der Angriff Satans richtete sich nicht nur gegen Petrus, sondern gegen alle Jünger. Darum betet der Herr Jesus als Advokat schon im Voraus für seine Jünger. Er ist der Sachwalter, der Gerechte. So wird er im NT 7 x genannt: Der Gerechte.
2,3	0:55:10	1. Joh. 5,13	Echtheit Wiedergeburt Ewiges Leben Heilsgewissheit	Wie kann man wissen, dass man wiedergeboren ist? Es gibt einen zweiten Grund für den Brief, der in Kap. 5,13 genannt wird: „... damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.“ Das Ziel ist also Heilsgewissheit. Der Beweis dafür ist der Gehorsam des Gläubigen gegenüber dem Wort Gottes. Das ist ein Kennzeichen des Wiedergeborenen. Es geht also um den praktischen Lebenswandel.
2,4	0:58:04		Behauptung Bekenntnis Lügner Wahrheit	Johannes gebraucht hier das Wort „sagen“: „Wer da sagt ...“. Sagen entspricht hier dem Behaupten. Jemand kann behaupten (also sagen), er sei gläubig. Wenn aber diese Merkmale, die hier genannt werden, nicht da sind, dann erweist sich diese Person als Lügner.
2,5	0:59:12		Gehorsam Sein Wort halten Gebote halten	Sind Wort halten und Gebote halten dasselbe? Die Gebote sind einzelne Befehle in der Bibel. Gottes Wort zu halten, umfasst wesentlich mehr.
2,6	1:01:37	Evangelien 4. Mose	Lebenswandel Wandel Nachfolge Treue	Der Herr Jesus ist unser vollkommenes Vorbild. Was ist das große Thema im 4. Buch Mose? Es ist die Wanderung in der Wüste und die praktischen Herausforderungen und Prüfungen im Wandel durch die Welt. Josua und Kaleb sind Beispiele für solche, die „treu“ gewandelt sind und dem Herrn völlig nachgefolgt sind.